

Erscheint  
jeden Montag, Mittwoch  
und Freitag, während der  
Buchhändler-Messe zu  
Dresden, täglich.

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nr. 96.

Leipzig, Mittwoch den 3. August.

1859.

### Amtlicher Theil.

#### Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler wurde aufgenommen:

2) Friedrich Wilhelm Bergemann, Firma: F. W. Bergemann in Neu-Ruppin.  
Berlin, Augsburg und Leipzig, den 29. Juli 1859.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Vorit. J. P. Hümmer. S. Hirzel.

#### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 29. u. 30. Juli 1859.

Arnold'sche Buchh. in Leipzig.

5300. Encyclopädie der gesammten niederen u. höheren Gartenkunst. Hrsg. v. L. F. Dietrich. 4. u. 5. Lfg. Verz. 8. Geh. à \* 8 N.

Böhla in Weimar.

5301. Aderholdt, A. E., Lehrbuch der analytischen Geometrie. Zum Gebrauche an höheren Lehranstalten u. zum Selbstunterricht. gr. 8. Geh. \* 2 1/2 f.

5302. Sondershausen, K., der Letzte aus Altenkirchen. Erinnerungen u. Dichtungen. 3 Thle. in 1 Bd. 8. In Comm. Geh. \* 1 1/3 f.

Char in Cleve.

5303. Gedenkblatt, genealogisches, f. das Clevische Jubelfest 1859, darstellend die Abstammg. aller jetzt lebenden Glieder d. königl. Hauses u. aller in dasselbe vermahlten fürstl. Personen v. Herzog Adolph zu Cleve. 3 Bog. in Imp.-fol. Geh. \* 12 1/2 N.

Costenoble in Leipzig.

5304. \* Bucher, L. F., der Feldzug des 3. deutschen Armee-Corps in Flandern im Befreiungskriege des J. 1814. 2. Ausg. gr. 8. 860. Geh. \* 1 1/3 f.

5305. \* Seizinger, J. J., Bibliotheks-Technik. Mit e. Beitrag zum Archivwesen. 2. Ausg. gr. 8. 1860. Geh. \* 1 1/3 f.

Giebel in Bamberg.

5306. Archiv f. Geschichte u. Alterthumskunde v. Oberfranken 7. Bd. 3. Hft. gr. 8. In Comm. baar \* 2 1/3 f.

Th. Grieben in Berlin.

5307. Grieben's Reise-Bibliothek. Nr. 14. gr. 16. Geh. \* 1/3 f; cart. m. Karte \* 1/2 f.

Inhalt: Leopold Fröhlich's Universal-Reise-Taschenbuch. Von F. R. Langner. 6. Aufl.

Großesche Buchh. in Clausthal.

5308. Hoffmann, K. A. J., Abriss der Logik. Für den Gymnasialunterricht entworfen. gr. 8. Geh. \* 1/3 f.

5309. — acht Schulreden üb. pädagogische Zeitfragen. Für Freunde d. Gymnasialwesens hrsg. gr. 8. Geh. \* 1/3 f.

Sechzehnziger Jahrgang.

Grote'sche Buchh. in Hamm.

5310. Jubelfest, das 250jährige, d. Anfalls der Grafschaft Mark, der Städte Soest u. Lippstadt u. der Soester Börde an das Haus Hohenzollern. gr. 8. In Comm. Geh. \* 1/2 f.

Hasselberg'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

5311. Springer, H., allgemeine Weltgeschichte v. den ältesten Zeiten bis auf die Gegenwart. 23. Lfg. gr. 8. Geh. 1/6 f.

Helwing'sche Hofbuchh. in Hannover.

5312. Leonhardt, A., die Justizgesetze d. Königl. Hannover. 1. Bd. 3. Aufl. gr. 8. Geh. \* 2 f.

Henning in Greiz.

5313. Ufer, die malerischen, der Elster, v. der Quelle bis zum Ausgang. 9. Lfg. qu. gr. 4. Geh. \* 6 N.; seine Ausg. \* 12 1/2 N.; Ausg. gemalt \*\* 1 1/2 f.

Hergt in Coblenz.

5314. Antiquarius, denkwürdiger u. nützlicher rheinischer. Mittelrhein. 11. Abth. 8. Bd. 5. Lfg. gr. 8. Geh. 2 1/2 f.

E. Heymann in Berlin.

5315. Schering, Handbuch f. die Schiedsmänner in der Prov. Westphalen. 8. In Comm. Geh. \* 8 N.

Hoffmann & Campe in Hamburg.

5316. Bastiat's, F., ausgewählte volkswirtschaftliche u. politische Schriften. Aus d. Franz. übers. v. G. J. Bergius. 2. Thl. 8. Geh. 1 1/4 f.

5317. Dettinger, C. M., Geschichte d. dänischen Hofs v. Christian II. bis Friedrich VII. 8. Bd. 8. Geh. 1 1/4 f.

Lange in Darmstadt.

5318. Rhein, der, u. die Rheinlande, dargestellt in maler. Orig.-Ansichten v. L. Lange. 2. Abth.: Von Mainz bis Köln. 2. Aufl. Nr. 33. u. 34. Verz. 8. Geh. à \* 1/4 f.

Lassar's Buchh. in Berlin.

5319. Zur Kritik Napoleons III. Ein bescheidener Versuch der Demokratie den Staat zu stärken. 8. Geh. \* 2 1/2 N.

Luppe in Leipzig.

5320. Vries, J. de, Schloss Erikdale ob. d. Kauffrau v. Nicewoort. Roman. Deutsch v. R. Lange. 2 Thle. 8. Geh. 1 f.

208

## Mause in Jena.

5320. Schmidt, E. O., Handbuch der vergleichenden Anatomie. Leitfaden bei academ. Vorlesungen u. f. Studirende. 4. Aufl. gr. 8. Geh. 1½ f.

5321. Biesmer, die syphilitischen Krankheiten u. ihre Folgen nebst genauer Angabe der vorzüglichsten Heilmethoden nach dem neuesten Standpunkte der Wissenschaften. gr. 16. Geh. ¼ f.

Mierisch Sey.-Cto. in Leipzig.

5322. Naspail, F. B., der Selbstarzt, od. Doctor u. Apotheker im eigenen Hause. Nach der 32. Ausg. aus d. Franz. 8. Geh. ¼ f.

Mohr & Co. in Berlin.

5323. Schmidt, F., Jugend-Bibliothek. 7. Jahrg. 3. Bd.: Schiller. Ein Lebensbild f. Jung u. Alt. 16. Cart. ½ f.

Nitschke's Verlag in Stuttgart.

5324. Kocher, C., Clavierspielbuch. Eine aus den ersten Elementen theoretisch u. praktisch sich entwickelnde, methodisch fortschreitende Einleitg. in das Spiel u. Verständniss der Classiker. 3. Hft. gr. 4. 21 N

5325. — Harmonik. Die Kunst d. Tonsatzes aus den Grund-Elementen theoretisch entwickelt u. prakt. dargestellt. 3. Lfg. gr. 4. Geh. 21 N

R. Geh. Ober-Hofbuchdr. (Decker) in Berlin.

5326. Bestimmungen, allgemeine, zur Sicherung d. Betriebes auf den preuß. Staats- u. unter Staats-Verwaltung stehenden Privat-Eisenbahnen. Vom 27. Mai 1859. 8. Geh. 2½ N

J. A. Verthes in Gotha.

5327. Golz, A. v. der, Thomas Wizenmann, der Freund Frdr. Heinr. Jacobi's in Mittheilungen aus seinem Briefwechsel u. handschriftl. Nachlaß, sowie nach Zeugnissen v. Zeitgenossen. 1. Bd. gr. 8. Geh. \* 1 f. 22 N

5328. Plitt, H., die Gemeine Gottes in ihrem Geist u. ihren Formen m. besond. Beziehg. auf die Brüdergemeine dargestellt. gr. 8. Geh. \* 1½ f.

Prandtl & Meier in Wien.

5329. Abendstunden. Zwanglose Hefte zur Belehrung u. Erheiterung. 1859. 3. Hft. 8. \* 4 N

Reichardt in Eisleben.

5330. Wangemann, L., biblische Geschichten f. die Elementarstufe mit bildl. Darstellungen. gr. 8. Geh. \* ½ f.

G. Reimer in Berlin.

5331. Kleist's, H. v., gesammelte Schriften. Hrsg. v. L. Tieck, rev., ergänzt u. m. e. biograph. Einleitg. versehen v. J. Schmidt. 3. Lfg. gr. 16. Geh. \* 4 N

5332. Preussen u. der Friede v. Villafranca. Ein Beitrag zur neuesten deutschen Geschichte. gr. 8. Geh. \* ½ f.

Schmid'sche Verlagsbuchh. in Augsburg.

5333. Stadler, J. G., vollständiges Heiligen-Lexicon. 2. Bd. 3. Lfg. Ver. 8. Geh. \* 8 N

Schwann'sche Verlagsbuchh. in Köln u. Neuh.

5334. Boyman, J. R., Lehrbuch der Geometrie f. Gymnasien u. höhere Lehranstalten. 2. Thl.: Ebene Trigonometrie u. Geometrie d. Raumes. gr. 8. Geh. \* ¾ f.

5335. Driesch, J. L. v. den, die heil. Geschichten d. Alten u. Neuen Testaments f. kathol. Schulen u. Familien. 11. Aufl. 8. Geh. ¼ f.

5336. Gullerton, G., Lady-Bird. [Marienkäfer.] Eine Erzählung. Aus d. Engl. v. H. Brinckmann. 2 Bde. 2. Aufl. gr. 16. Geh. 1½ f.

5337. Schmitz, H. J. u. J. R., Kern der Gebete. Ein Auszug aus dem größeren Andachtsbuche. 3. Aufl. 32. Geh. 6 N

5338. — dasselbe. Mit Anhang. ¼ f.; Belinp. 12½ N

## Seyring &amp; Hennicke in Oedenburg.

5339. Hanzeny, J., Sammlung der Bequartierungs-Vorschriften der k. k. Landes-Gendarmerie seit der Errichtg. dieses Institutes bis in die neueste Zeit. In deutscher u. ungarischer Sprache. gr. 8. 1858. In Comm. Geh. \* 1½ f.

5340. Wachtel, D., Ungarns Kurorte u. Mineralquellen. gr. 8. In Comm. Geh. \* 2½ f.

Stiller'sche Hofbuchh. in Schwerin.

5341. Liederbuch f. deutsche Krieger, hrsg. v. H. A. Seidel. 32. Geh. 2½ N

E. Trewoldt in Breslau.

5342. Holtei, R. v., Vierzig Jahre. 2. Aufl. 9. Lfg. 16. Geh. ¼ f.

Trommsdorff & Sohn in Frankfurt a. O.

5343. Bündnadelgewehr, das. In anmutige Verse gebracht v. e. preuß. Landwehrmann. 2. Aufl. 32. Geh. 1½ N

R. Weigel in Leipzig.

5344. Verzeichniss neuer Kunstsachen, welche im J. 1859 erschienen sind, m. Angabe der Preise u. der Verleger. 2. Jahrg. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. \* ¼ f.

T. O. Weigel in Leipzig.

5345. Förster, E., Denkmale deutscher Baukunst, Bildnerei u. Malerei von Einfürg. d. Christenthums bis auf die neueste Zeit. 124. u. 125. Lfg. Imp.-4. à \* 2½ f.; Prachtausg. à \* 1 f.

C. F. Winter'sche Verlagsbuchh. in Leipzig.

5346. Strumpf, F. L., allgemeine Pharmacopoe nach den neuesten Bestimmungen od. die offizinellen Arzneien nach ihrer Erkennung, Bereitg., Wirkg. u. Verordng. 1. Abth. Lex.-8. Geh. \* 1 f. 26 N

5347. Zeitschrift f. rationelle Medicin. Hrsg. v. J. Henle u. C. v. Pfeiffer. 3. Reihe. 7. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. \* 2½ f.

Erschienene Neuigkeiten des ausländ. Buchhandels  
in englischer und französischer Sprache.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig vom 18. bis 30. Juli 1859.

## Franck in Paris.

Bibliothèque russe et polonaise. Vol. 9—12. gr. 16. Geh. à \* 5 f.

Inhalt: Mémoires de la princesse Daschkoff. Ecrits par elle-même. Publié sur le manuscrit orig. par W. Bradford. Traduit de l'anglais par A. des Essarts. 4 Vols.

## Kiessling &amp; Co. in Brüssel.

Plan illustré de la ville de Bruxelles et de ses faubourgs avec un guide de l'étranger à Bruxelles. gr. 16. Cart. \* 18 N

Muquardt in Brüssel.

L'Italie et les Bonaparte. 8. Geh. \* 1½ f.

Rubens, P. P., Oeuvre, réunie et publiée au moyen des procédés les plus perfectionnés de la photographie par C. Muquardt. Vol. II. Livr. 5. et 6. gr. Fol. à \* 2½ f.

Sohnée in Brüssel.

Langle, la vallée de Soref. 4 Vols. gr. 16. Geh. 2 f.

Lebloy, E., les abeilles de l'hôtel de la Ruche. 2 Vols. gr. 16. Geh. 1 f.

## Treuttel &amp; Würtz in Strassburg.

Maniere, la, et fasson quon tient es lieux que Dieu de sa grace a visites. Première liturgie des églises réformées de France de l'an 1533 publiée d'après l'original par J. G. Baum. 12. Geh. ½ f.

## Nichtamtlicher Theil.

## Ueber den Baardebit.

Ueber den langen Credit im Buchhandel wurde schon vielfach von Seite der Verleger Klage geführt, und infofern mit Recht, als es unbestritten ist, daß ein langer Credit das Hinderniß eines raschen Capitalumsakes ist. Die Ansicht hingegen, daß der Sortimente

dabei profitire, ist entschieden falsch; denn das Publicum, durch encyclopädische Werke mehr als gut von der innern Einrichtung unsers Geschäftes unterrichtet, verlangt vom Sortimente im Allgemeinen nicht nur keinen kürzern Credit, als ihn dieser selbst genießt, sondern es geht sehr häufig in seinen Ansprüchen noch viel weiter;

dieses ist es also, dem der lange Credit im Buchhandel zugute kommt.

Gleichwohl muß derselbe immer mehr und mehr zum Vorwand dienen, um den Credit überhaupt, sei es für den ganzen Verlag, sei es für einen Theil desselben, aufzuheben. Ob der im Buchhandel übliche Credit größer als der ist, den der Verleger selbst wieder genießt, wollen wir hier nicht untersuchen; wir lassen das dahingestellt sein und constatiren bloß, daß die Beischaffung des zu einem literarischen oder artistischen Unternehmen erforderlichen Capitals jedenfalls Sache desjenigen ist, der seine Ausführung unternimmt, und daß zum Betriebe eines Verlagsgeschäftes ein Capital gehört, welches im richtigen Verhältniß zu diesen Unternehmungen steht. Eine schwärmerische Neigung zu Baugeschäften scheint nur diesen Grundsatz immer mehr und mehr verdrängen und seine Gültigkeit in Frage stellen zu wollen. Natürlich! der Speculation eines Theiles unserer Verleger konnte es nicht entgehen, daß die Organisation des Buchhandels die Befähigung sehr wohl in sich schließt, sich zum Banquier für denselben auszubilden, und wenn eine neue Geschichte des Buchhandels geschrieben wird, so wird der Verfasser derselben nicht umhin können, diese Seite der Organisation unseres Geschäftes einer eingehenden Würdigung zu unterziehen. Wie viele herrliche Unternehmungen wurden auf diese Weise schon ins Leben gerufen, die ohne diesen speculativen Instinct der Welt hätten vorenthalten bleiben müssen.

Wie richtig diese Bemerkung ist, beweist zur Genüge das Vorgehen einiger Verleger, die es plötzlich für zweckmäßig gefunden haben, Continuationswerke, die sie seither in Rechnung liefertern, nachträglich nur „gegen baar“ abzugeben, von denen nicht zu reden, die sich ein ganzes Quartal oder Semester nicht bloß einer Wochenschrift, nein selbst von periodischen Unternehmungen, die in Monatsheften erscheinen und auf deren Umschlag der Preis für jedes einzelne Heft angegeben ist, im voraus bezahlen lassen, während der Sortimentier oft mehr als drei Viertel seiner Continuation in Jahresrechnung stellen muß.

Die Folge dieses in der bedrohlichsten Weise um sich greifenden Unfuges ist nun, daß der größte Theil der günstigen Baarbezugsbedingungen, welche die Verleger stellen, die die Wahl des Bezugs dem Sortimentier frei geben, unbenuzt bleiben müssen, weil die disponibile Cassa kaum zureicht zur Deckung der die Wahl ausschließenden Artikel.

Der Nachtheil ist somit nicht allein auf Seite des Sortimentiers, sondern trifft auch die genannten Verleger, sofern es ihre Absicht ist, durch ihre günstigen Bedingungen zum Baarbezug zu bestimmen; sehen wir daher selbst von der demoralisirenden, den Schwindel begünstigenden Seite des gerügten Gebarens ab, so hat gleichwohl auch die Mehrzahl der Verleger ein Interesse daran, daß demselben entgegengetreten wird, und nur über das Wie? hätte man sich zu verständigen.

Wir glauben, daß ein Uebereinkommen der Sortimentier, dahingehend, „kein Unternehmen zu unterstützen, deren Bezug in Rechnung ihnen nicht freigestellt ist, und den Versuch einer nachträglichen Entziehung der Bezugswahl mit Aufhebung jede Verbindung zu erwiedern“, seine Wirkung nicht verfehlten und auch auf diesem Gebiete der beliebte Spruch vom Sichten der Spreu vom Weizen mit Erfolg Anwendung finden würde. Ist es bei Verlegern gelungen, einheitliche Maßregeln gegen die Sortimentier zu erzielen, warum sollte es nicht auch umgekehrt der Fall sein? Man mache den Versuch dazu, und man wird sehen, daß er gelingt!

— v.

### Miscellen.

Zum Kalendervertrieb in Preußen. — Nachdem die Hrn. Trowitzsch & Sohn in Berlin bereits im Februar d. J. das Ministerium des Innern um Schutz gegen den Nachtheil gebeten hatten, der dem preußischen Buchhandel in den vergessenen Jahren dadurch zugefügt wurde, daß Beamte des Staates sich mit dem Sammeln von Subscribers auf den Kalender „der Veteran“, sowie mit dessen Verkauf befaßten (Börsenbl. Nr. 32.), sind dieselben veranlaßt worden, wegen dieses gesetzwidrigen Verfahrens vor kurzem wiederholt vorstellig zu werden, und haben darauf von dem Minister des Innern folgende Verfügung vom 22. Juli erhalten: „Auf Ihre Vorstellung vom 19. Mai d. J. eröffne ich Ihnen, daß nach wiedeholter Erwähnung der Sache nunmehr Anordnung getroffen worden ist, daß den Kreis- und Polizeibeamten jeder Art in den Städten wie auf dem Lande, insbesondere auch den Schulzen und Gendarmen der unmittelbare Vertrieb des Kalenders „der Veteran“ durch Colportage oder Sammlung von Subscribers untersagt werde. Die von Ihnen vorgetragenen Beschwerden werden hierdurch die angemessene Abhilfe finden.“ — Falls in der Folgezeit ein Beamter sich dennoch wieder mit dem Vertrieb von Kalendern befassen sollte, so bittet die vorerwähnte Verlagshandlung ihre preußischen Collegen, ihr sofort davon Anzeige zu machen, um durch rechtzeitiges Einschreiten die Wiederkehr solcher Eingriffe abzuwenden.

Aus Wien wird der Allg. Ztg. geschrieben, daß die dortige Pressepolizei strenger denn je gehandhabt werde, und man, ohne ernstlichen Widerspruch zu befürchten, sagen könne, daß, wenn die Censur auch zur Stunde gesetzlich nicht besteht, sie doch tatsächlich vorhanden sei.

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

#### Französische Literatur.

- BERTON, Mme. C., née Samson, Rosette. — Le Rival du mari. In-18 jésus, 304 p. Paris, Michel Lévy frères. 1 fr.  
 BURNOUF, E., et L. LEUPOL, Méthode pour étudier la langue sanscrite; ouvrage composé sur le plan de la méthode grecque et de la méthode latine de J. L. Burnouf, d'après les idées d'Eugène Burnouf et les meilleurs traités de l'Angleterre et de l'Allemagne, notamment la grammaire de Bopp. In-8, xv-182 p. et 9 tableaux. Paris, Benj. Duprat.  
 COULISSE, la, devant l'opinion publique. In-8, 32 p. Paris, Castel. 1 fr.  
 DANTE. — L'Enfer de Dante Alighieri, 40 dessins composés par Stürler, peintre d'histoire, professeur de première classe à l'Académie des beaux-arts de Florence. Photographies par Bertsch et Arnaud. 1. Partie. In 4, 44 p. et 40 photographies. Paris, Stassin & Xavier. 100 fr.  
     L'ouvrage se composera de trois volumes: l'Enfer, le Purgatoire et le Paradis.  
 DASH, Mme. la comtesse, La Marquise de Parabère. In-18 jésus, 306 p. Paris, Michel Lévy frères. 1 fr.  
 LAMBRON, E., Les Pyrénées et les eaux thermales sulfurées de Bagnères de Luchon, avec vues et plans de ces montagnes, etc. In-18, xliv 427 p. Paris (1860), Chaix & Co.  
 LE BARILLIER, E., Traité pratique de l'hygiène et des maladies de l'enfance. In-12, x-276 p. Paris, V. Masson. 3 fr. 50 c.  
 LÉOUZON LE DUC, L., La Croatie et la Confédération italienne, avec une introduction. In-8, xxiv-272 p. Paris, Amyot.  
 ROCHECHOUART, comte de, Histoire de la maison de Rochechouart. 2 Vols. In-4, viii-787 p. et 4 pl. Paris, Allard.  
 ROT, le, de Naples et l'indépendance italienne. In-8, 64 p. Paris, Dentu.  
 SOULIS, F., Les Quatre époques. In-18 jésus, 304 p. Paris, Michel Lévy frères. 1 fr.

## A n z e i g e b l a t t .

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Mgr., alle übrigen mit 1 Mgr. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[11105.] P. P.

Die erlangte Ueberzeugung, dass es mir fernerhin nicht möglich auch meinem Sortimentsgeschäfte die erforderliche Thätigkeit zu widmen, hat mich zu dem Entschlusse bestimmt, dasselbe an Herrn Georg Weiss aus Cassel, welcher bereits längere Zeit in meinem Hause die erste Stelle bekleidete, ohne Activa und Passiva käuflich abzutreten. Herr Weiss übernimmt das Geschäft, gegenüber den Buchhandlungen, vom 1. Januar 1859 an, während mir die Saldirung sämtlicher Saldi bis Ende 1858 obliegt.

Es gereicht mir übrigens zum Vergnügen, dass ich durch den Verkauf meines Sortimentsgeschäfts nicht aus dem Kreise meiner ehrenwerthen Herren Collegen scheide. Ich hoffe vielmehr, durch den lebhafteren Betrieb meiner Verlagshandlung und Buchdruckerei, welche ich unter der Firma

#### Verlags-Buchhandlung und Buchdruckerei von Adolph Emmerling

fortführe, auch in fernerer angenehmer Geschäftsbeziehung mit Ihnen zu bleiben.

Mit aller Ueberzeugung kann ich Ihnen Herrn Georg Weiss als einen tüchtigen, gewandten Buchhändler empfehlen, der auch im Besitze der erforderlichen Mittel ist, um seinen Verpflichtungen stets auf das gewissenhafteste nachzukommen. Uebertragen Sie daher, ich bitte darum, das Vertrauen, dessen ich mich seit einer Reihe von Jahren erfreute, auf meinen Nachfolger, der solches, wie Sie fest überzeugt sein können, in jeder Beziehung recht fertigen wird.

Mit der Versicherung

collegialischer Ergebenheit  
Heidelberg, 1. Juli 1859.

**Adolph Emmerling.**

P. P.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn A. Emmerling erschen Sie, dass ich dessen Sortimentsgeschäft ohne Activa und Passiva übernommen habe, und dasselbe vom 1. Juli 1859 unter der Firma

#### Ad. Emmerling'sche Universitäts- Buchhandlung (G. Weiss)

für meine eigene Rechnung fortführen werde. Seit 11 Jahren dem Buchhandel angehörend, wie Sie aus den nachstehenden Zeugnissen meiner früheren Herren Principale ersehen, glaube ich mir während dieser Zeit diejenigen Kenntnisse erworben zu haben, welche zur Führung eines Geschäfts nothwendig sind, und erlaube ich mir deshalb, um dasselbe mit günstigem Erfolge betreiben zu können, Sie ergebenst zu bitten, mein Unternehmen durch offenen Credit gütigst unterstützen zu wollen.

Mit hinreichenden Geldmitteln versehen, worüber Ihnen das Banquierhaus Louis Pfeiffer in Cassel auf Ihren Wunsch befreitwilligst Auskunft geben wird, werde ich meinen Verbindlichkeiten jederzeit pünktlich und gewissenhaft nachkommen und das ehrende Vertrauen, welches Sie in mich setzen, dadurch zu recht fertigen suchen.

Herr J. G. Mittler in Leipzig,  
Herr K. Aue in Stuttgart und  
die löbl. Jäger'sche Buchhandlung in  
Frankfurt a. M.

hatten die Güte, meine Commissionen auch fernerhin zu übernehmen, und werden da, wo Credit verweigert werden sollte, Festverlangtes baar einlösen.

Die Rechnung des vergangenen Jahres wird durch Herrn Ad. Emmerling vollständig geordnet werden, dagegen bitte ich

„alle seit Anfang dieses Jahres an die bisherige Firma gemachten Sendungen, sowie die Disponenda auf das Sortiments-Conto zu übertragen.“

Der von Herrn A. Emmerling gelieferte Verlag ist dagegen mit dem Verlags-Conto zu verrechnen.

Ihre Novitäten ersuche ich in der bisherigen Weise einzusenden und versichert zu sein, dass ich mich für Ihre Unternehmungen stets thätig verwenden werde, da durch längeren Aufenthalt im Hause des Herrn A. Emmerling mein grosser Wirkungskreis mir sehr genau bekannt ist.

Ihrem Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Heidelberg, 1. Juli 1859.

**Ad. Emmerling'sche Univ.-Buchh.**  
(G. Weiss.)

(Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar ist an den Börsenvorstand abgegeben worden.)

### Zeugnisse.

Herr Georg Weiss aus Cassel hat in dem Zeitraum von Mitte August 1848 bis 1852 seine Lehrzeit in meiner Buchhandlung vollendet und gebe ich ihm bei seinem Abgang nach Bonn gerne das Zeugniß eines vortrefflichen, tugendhaften und bescheidenen jungen Mannes, der, ausgerüstet mit den nötigen allseitigen Kenntnissen in unsern Geschäft, gewiss alle Empfehlungen zum Fertkommen im Buchhandel verdient. Möge ihm das Glück auf seiner ferneren buchhändlerischen Laufbahn begleiten! Ich wünsche es ihm von ganzem Herzen.

Halberstadt, den 16. August 1852.

F. A. Helm.

Herr Georg Weiss aus Cassel ist im September 1852 als Gehilfe in meine Handlung eingetreten und hat darin während der letzten Jahre die erste Gehilfenstelle zu meiner vollen Zufriedenheit bekleidet. Er verlässt mein Haus, um sich fernere Erfahrungen zu sammeln, — und da er auch durch seinen sittlichen Lebenswandel meine Achtung und Freundschaft sich erworben hat, erteile ich

ihm gern dieses anerkennende Zeugniß mit dem Wunsche, dass er einer für ihn segensreichen Zukunft entgegen gehen möge.

Bonn, den 16. April 1857.

**Adolph Marcus,**  
Buchhändler und Stadtverordneter  
von Bonn.

Herr G. Weiss von Cassel, als Gehilfe vom 1. Mai 1857 bis 1. Juni 1858 in meinem Geschäft, hat sich während dieser Zeit als ein treuer, fleißiger, sittlicher junger Mann betragen, was ich mit Vergnügen hierdurch bezeuge.

Stuttgart, den 8. April 1859.

**Julius Weise'sche Hofbuchh.**

### Kaufgesuche.

[11106.] Ein junger Mann, der über ein Vermögen von 7—8000 fl. verfügen kann, sucht im südl. Deutschland eine Buchhandlung zu erwerben.

Gest. Offerten beliebe man unter H. B. an die Exped. d. Bl. zu richten.

### Fertige Bücher u. s. w.

[11107.] Fortwährend ist durch mich zu beschaffen und wird in Leipzig ausgeliefert:

**About, E., la question romaine.** gr. in-8.  
Brosch. 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr. fest, 1  $\frac{1}{2}$  6 Ngr. baar.

**Dechamps, A., le second empire. Dialogues politiques.** 1. Dialogue. In-8. Brosch. 11 Ngr. fest, 10  $\frac{1}{4}$  Ngr. baar.

**Attibert, quatre ans à Cayenne. Notes d'un déporté.** 12 Ngr. fest, 11 Ngr. baar.

**Le Despotisme Autrichien et le progrès conservateur, réflexions politiques d'un catholique sur le second empire de Mr. Dechamps.** In-8. Brosch. 12 Ngr. fest, 11 Ngr. baar.

**L'Italie et les Bonaparte.** In-8. Brosch. 7 Ngr. no., 6  $\frac{1}{2}$  Ngr. baar.

Brüssel, im Juli 1859.

**C. Müquardt's Verlags-Erped.**

[11108.] Wir distribuieren für Deutschland:  
**Historiskt-Geografiskt och Statistiskt Lexikon öfver Sverige.**

(Historisch-geogr. und statistisches Lexikon des Königreichs Schweden.)

1. Band.

2  $\frac{1}{2}$  20 Ngr. ord., 2  $\frac{1}{2}$  netto.

Die Herren Buchhändler, die sich Absatz hiervom versprechen, belieben zu verlangen. Exemplare liegen zur Auslieferung in Leipzig. Die Fortsetzung wird nur in fester Rechnung geliefert.

Stockholm, d. 15. April 1859.

**Samson & Wallin.**

[11109.] Soeben ist bei uns erschienen:  
**Kurzer Begriff der ganzen Evangelischen Lehre** oder des hochverdienten seligen Herrn Dr. Martini Lutheri kleiner Katechismus mit Herrn Dr. Justi Gesenii theils geänderten, theils vermehrten und verbesserten Katechismus-Fragen. Nebst einer Zugabe für die christliche Jugend in der Stadt Lemgo, aufs Neue gedruckt nach den Ausgaben von 1770 und 1790.  
 8. Baarpr. 10 Sgr.  
 Meyer'sche Hofbuchh. in Lemgo u. Detmold.

[11110.] Soeben erschien in Commission bei Wold. Devrient Nachf. in Danzig:  
**Das jüngste Gericht** — in weiteren Kreisen als das Danziger Bild bekannt — in sauberer Photographie v. E. Flottwell, mit Text, Beleuchtung des Gemäldes vom historischen, kirchlichen und künstlerischen Standpunkte v. A. Hinz. Preis 2 fl 15 Sgr. no. baar. Text allein 12½ Sgr.  
 Kunstfreunde dürften obige längst erwartete Copie äußerst willkommen heißen.

[11111.] In der J. K. Zupanski'schen Buchhandlung in Posen sind erschienen:  
**Glos szlacheica do swych współbraci o wolności i równości kmieczej.** 1 fl mit 25 %. (Commissionsartikel.)  
**Polska dzieje i rzeczy jej rozpatrywane przez Joachima Lelewela.** Theil 2. 6. u. 7.  
 Der 2. Theil enthält:  
 a) **Dzieje Polski** potocznym sposobem opowiedziane.  
 b) **Przypiski.**  
 Mit 12 Karten. Preis 2 fl mit 33½ %.  
 Der 6. Theil enthält:  
 a) **Panowanie Stanisława Augusta Poniatowskiego, króla Polskiego.**  
 b) **Przypiski.**  
 c) **Porównanie dwóch powstań narodu polskiego 1794 i 1830—1831.**  
 Preis 1 fl 20 Sgr. mit 33½ %.  
 Der 7. Theil enthält:  
 a) **Polska odradzająca się.**  
 b) **Dodatki.**  
 c) **Porównanie trzech konstytucji.**  
 d) **Nowosilcow w Wilnie.**  
 Mit 2 Karten. Preis 2 fl mit 33½ %.

[11112.] Soeben erscheint hier und ist durch mich zu beziehen:

### Rêveries d'un homme marié

par  
 G. W. Curtis.

Traduit de l'anglais par G. Ithier.  
 2 Vols. in-32. Brosch. Preis 18 Ngr. mit 10% extra baar.

Wo Aussicht auf Absatz ist, gebe ich gern ein Exemplar à Cond.

Brüssel, den 26. Juli 1859.

G. Muquardt's Verlags-Exped.

[11113.] In Berücksichtigung des Interesses, welches die gegenwärtigen Wirren in Italien allgemein hervorrufen, offerieren wir Ihnen:

### Historisch-statistische Tabellen von Italien.

(Aus Stein's n. Atlas.)

5 Ngr ord.

gegen baar mit 40 % und 7/8.

Das übersichtliche Blatt dürfte bei einiger Verwendung gern gekauft werden, und selbst für kleinere Handlungen ein Partiebezug ohne Risiko sein.

Ergebnest

Leipzig, 27. Juli 1859.

J. C. Hinrichs'sche Buchh.  
Verlags-Gonto.

(Vide Naumburg's Wahlzettel.)

[11114.] Im Verlage des Landes-Industrie-Comptoirs in Weimar erschien soeben:

### Stimmen der Zeit.

Monatsschrift für Politik und Literatur.

Herausgegeben

von Adolph Kolatschek.

1859. Juliheft. Preis halbjährlich 4 fl.

Obiges Heft enthält: Studien, Kritiken und Vorschläge in Beziehung auf die gegenwärtige Weltlage; die Diplomatie; die Phrasen und Sophismen des Bonapartismus in Deutschland; das deutsche Interesse, wie muß es gewahrt werden und durch wen? — Österreichische Finanz- und Geldzustände zur Zeit des Kriegsausbruchs. — Die Dichter der Freiheitskriege. — Wien, Regensburg, Weißlat. — Das französische Wesen in Deutschland. — Schöne Verse. — Ein Prediger der Gegenwart. — Berliner Brief.

Die „Stimmen der Zeit“ haben sich in immer steigendem Maße der Theilnahme des Publicums zu erfreuen gehabt, sie werden auch in der Zukunft fortsetzen, in der Literatur wie in der Politik die historische Gesammttendenz der Nation zu vertreten.

Neues Werk von A. Tennyson.

[11115.]

### Idylls of the King.

12. 260 p. Cloth.

7 sh. = 2 fl 3 Sgr netto.

Berlin, im Juli 1859.

A. Asher & Co.

[11116.] Bei dem Unterzeichneten ist soeben erschienen und auf Verlangen versandt:

### Kyffhausen.

Gedicht

von

Hermann Francke.

16. Eleg. cart. 15 Sgr ord., 11 Sgr netto,  
 10 Sgr baar.

Querfurt 1859.

H. A. Schmid's Verl.-Gonto.

Journal des demoiselles 1859.

[11117.] Nach Eingang der O.-M.-Remittenden sind mir einige wenige Expl. von:

### Journal des demoiselles.

Jahrgang 1859.

II. Edition.

Übrig geworden, die ich ausnahmsweise thätigen Handlungen zu 1 fl 10 Ngr baar statt 2 fl 10 Ngr pro Expl. erlassen will, ohne den Ordinärpreis von 3 fl 15 Ngr für das Publicum herabzusezen. Nehmen Sie diesen außerordentlichen Nutzen gefl. wahr, bevor mein sehr geringer Vorraht erschöpft ist.

Ergebnest

Brüssel, 28. Juli 1859.

A. Schnée.

[11118.] Im Verlage der Unterzeichneten ist soeben erschienen und versandt:

### Der fiscalische Strafprozeß

oder

ein Officialverfahren

in der Form des contradictorischen Untersuchungsprozesses.

Eine historisch-praktische Abhandlung

von

Dr. Hermann Ortloff.

gr. 8. ½ fl.

Leipzig, im Juli 1859.

Breitkopf & Härtel.

[11119.] Durch Samson & Wallin in Stockholm ist zu beziehen und steht auf Verlangen à Cond. zu Diensten:

Bidrag till Sveriges officiella Statistik.

a) Befolknings-Statistik. 1. 2. (Beiträge zur offiziellen Statistik Schwedens. a) Bevölkerungs-Statistik, Abth. 1. 2., herausgegeben vom statistischen Central-Amte.) gr. 4. Preis 4 fl mit 25 %.

### Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[11120.] In 3 Wochen erscheint in meinem Verlage:

Das

### Boot und die Karavane,

eine Familien-Reise durch Ägypten, Palästina und Syrien.

Nach der 5. Auflage zur Belehrung und Unterhaltung, aus dem Englischen übersetzt und mit Anmerkungen versehen

von

Dr. G. A. W. Gimly,

Professor in Göttingen.

Mit fünf Abbildungen in Tondruck (Holzschnitt). Eleg. brosch. Preis 2 fl ord. — 1½ fl no. (Baar 7/8 Expl. mit 33½ %.)

Ich bitte Sie um gefl. Angabe Ihres Bedarfs. Achtungsvoll

Leipzig, 1. August 1859.

Bernhard Schlick.

**Alexander v. Humboldt's Verfugungen  
über die Beschreibung seiner  
Reise in die Tropen-Gegenden  
[1812.] des Neuen Continents.**

Alexander v. Humboldt hat ein ruhmreiches, ganz ungewöhnlich langes Leben im Besitz einer Geisteskrat und in einer unausgesetzten Thätigkeit beschlossen, die an das Wunderbare grenzen. Federmann weiß im Allgemeinen, und hat seit dem Tode des großen Mannes aus mancherlei Nachrichten noch näher erfahren, wie vielseitig thätig der fast Neunzigjährige bis zu seinem Ende gewesen. Wir können dieses merkwürdige Bild eines fast beispiellos kräftigen und thätigen Uralters, wie Humboldt selbst es nennt, um einen Zug vermehren.

Die in den Jahren 1799—1804 in Gesellschaft von Bonpland unternommene Reise in das tropische Amerika hat Humboldt's Ruhm frühe begründet. Mit den überschwänglich reichen Ergebnissen derselben beginnt für zahlreiche Zweige der Naturforschung recht eigentlich eine neue Epoche. Das Reisewerk, in dem er seine in der neuen Welt gesammelten Beobachtungen niedergeschlagen hatte, war aber in so großartigem Maßstab angelegt, daß es nur unter den glücklichsten äußeren Umständen vollendet werden konnte. Diese Kunst der Verhältnisse hat demselben gefehlt, und mehrere Abtheilungen des großen Werkes konnten nicht zu Ende geführt werden. Das erstaunliche astronomische, hydrographische, geographische, meteorologische, geologische, ethnographische, zoologische, botanische Material, das im Werk selbst nicht mehr hatte an die Reihe kommen können, ist nun allerdings auf andern Wegen in die Wissenschaft übergegangen, und so besteht der Hauptverlust, der mehr die gebildete Welt im Allgemeinen, als die Wissenschaft selbst betrifft, darin, daß auch derjenige Theil, der die eigentliche Reisebeschreibung geben sollte, die Relation historique, Bruchstück geblieben ist.

Diese Reisebeschreibung erschien vom Jahr 1814 an in drei Quartbänden in französischer Sprache. Die Umstände, unter denen Humboldt dieselbe in Paris ausarbeitete, machen es begreiflich, daß er dazu die Sprache wählte, welche in neuerer Zeit als Organ des wissenschaftlichen wie des diplomatischen Verkehrs in gewissem Grade an die Stelle der lateinischen getreten ist. Dieses vortreffliche Buch kann mit Recht eines der schönsten Denkmale des deutschen Geistes heißen, und jeder Deutsche, der dasselbe kennt und zu schätzen weiß, muß sich wundern, daß es nicht längst in einer seiner würdigen Weise der deutschen Literatur einverlebt worden ist, der es trotz seines fremden Gewandes seinem innersten Grunde nach angehört. Dieser auffallende Umstand erklärt sich aber aus dem widrigen Schicksal, welches das Buch erfahren. In den Jahren 1815 bis 1829 erschien, ohne Humboldt's Dazuthun, eine vollständige deutsche Übersetzung jener drei Bände der Relation historique in sechs Bänden. Dieselbe ist aber in sprachlicher und materieller Beziehung in einem, selbst in dem um die Form leider allzuwenig bekümmerten Deutschland seltenen Grade mangelhaft, und dadurch völlig unbrauchbar. Humboldt fühlt sich dadurch in hohem Grade abgestoßen; er möchte, wie er selbst schreibt, dieses Buch niemals auch nur in die Hand nehmen, und es konnte nicht dazu beitragen, ihn mit der deutschen Gestalt seines schönen Werkes auszusöhnen, daß seitdem verschiedene deutsche Auszüge und Umarbeitungen der Reisebeschreibung

erschienen sind, die bequemerweise nur jene Übersetzung zu Grunde legten, und aus ihr zahllose Sprachsünden, Mißverständnisse und Irrtümer herübernahmen. So sehen wir aus einer sehr mangelhaften Übersetzung andere Bücher abgeseilt, welche dem Werk den Hauptwert und den vornehmsten Reiz rauben, indem sie die Form ganz zerstören, und eben damit auch die wahrhaft künstlerische Anordnung derselben kaum noch in Spuren erkennen lassen. Humboldt's Reisebeschreibung und ein poetisches Werk, nicht zu übertragen, sondern auszuziehen und umzuarbeiten, ist ungefähr gleich verständig. Das Buch ist ein der höheren Literatur angehöriges Werk, ein eigentliches Kunstwerk. Die eigenthümliche Schönheit und die Hauptwirkung desselben besteht eben im glücklichen Verhältniß zwischen der Form und dem wissenschaftlichen Gehalt, darin, daß die äußeren Erlebnisse mit den Zwecken und Beobachtungen des Reisenden, die selbstständigen Gedanken des Forschers mit den Gedanken der Natur, die er errath und deutet, die reizendsten Schilderungen des Antlitzes der Natur mit den tiefsten Blicken in ihr innerstes Leben so kunstvoll verknüpft sind. Wie zeigen eine Stelle aus einem Schreiben her, das bei Gelegenheit der Verhandlungen über eine deutsche Ausgabe der Reise an Humboldt gerichtet wurde.

„Nach unserer Überzeugung ist in diesem Werk ein allgemein zugängliches Buch enthalten, dem in unserer Zeit, die auf Diffusion des Naturwissens durch den Körper der Gesellschaft ausgeht, an bildender Kraft kaum etwas gleich komme. Die Seiten sind vorbei, wo ganze, bisher unbekannte Stücke Natur dem Seefahrer in die Hände fielen, wo ganze Idollen, wie Drähte, entdeckt wurden, wo der Reisende nur zu erzählen brauchte, was er gesehen, um die Wissbegierde zu vergnügen und die Einbildungskraft zu entzünden. Von der Breite der Natur hat sich der Geist der Tiefe zugewendet, und da die univissenschaftliche Neugier der immer mehr ins Detail dringenden Forschung nicht folgen kann, so begreift sich, daß heutige Reisebeschreibungen nicht den Reiz haben und den Einfluß üben können, wie früher, wenn es der Reisebeschreiber nicht versteht, durch das zu wirken, was in den jeglichen Geistern an die Stelle der brennenden Neugier nach neuen Naturprodukten, nach neuen Ländern und Völkern getreten ist. Seit es keine Naturwunder im früheren Sinne mehr gibt, sind es vor Allem die Gedanken der Natur in ihren Bildungen, die Gesetze in ihren Bewegungen, was die productiven und die receptiven Kräfte, die Forscher und die Dilettanten, die das Wort Suchenden und die an das Wort Glaubenden beschäftigt. Alexander v. Humboldt ist einer der ersten, nach Rang und Zeit, welche die Naturwissenschaft in die so fruchtbare Laufbahn gewiesen haben, die sie seit einigen Menschenaltern verfolgt. Und neben so Vielem und Großem hat er auch ein Reisewerk geschaffen, wie es recht eigentlich dem Wesen und Bedürfnis der heutigen Kultur entspricht. Es gewährt einerseits wahren Kunstdgenuss durch die trefflichen Schilderungen einer gewaltigen Natur und der Menschheit in einem ihrer merkwürdigsten Bruchstücke; andererseits fesselt und befreit es zugleich den Geist durch Ideen. Wahrernd der Geist auch im gemeinen Sinn Neues in Menge erfährt, während es keineswegs an den kleinen und großen Vorfällen fehlt, welche die Einbildungskraft beschäftigen und die Neugier reizen, sieht er fast bei jedem Schritt einen jener umfassenden Gedanken, von welchen die

heutige Wissenschaft beherrscht wird, entstehen oder sich bestätigen, und er lernt an hundert lebendigen Beispielen, wie die wahre Naturwissenschaft zu Stande kommt. Wir wüssten nichts, was anregender und bildender wäre. Für den „general reader“ ist das Buch, wie es vorliegt, nicht bestimmt; es ließe sich ihm aber sehr leicht zugänglich machen, und müßte dann als treffliches Bildungsmittel in den weitesten Kreisen wirken.“

Der Erfolg hat gezeigt, daß Humboldt diese Ansichten billigte. Schon vor Jahren beschäftigte ihn der Gedanke, dieses sein Buch, auf das er neben dem *Essai sur l'état politique de la Nouvelle Espagne* selbst sehr viel hielt, endlich in einer deutschen Ausgabe unter seinen Auspicien erscheinen zu lassen. Als aber die Sache zur Sprache kam, hatte er, fast ein Achtziger, bereits das große Unternehmen des Kosmos begonnen, und so verstand es sich von selbst, daß er die Übertragung fremden Händen überlassen mußte, und nur versprechen konnte, durch Berichtigungen und Zusätze sich eifrig daran zu beteiligen. Man verständigte sich über die Redaction des Werkes, das in der deutschen Gestalt allen Gebildeten unseres Volkes zugänglich sein sollte, und man überzeugte sich, daß es biezu nur der Ausscheidung der streng wissenschaftlichen Excurse bedürfe, die ja der gelehrten Welt im Original zu Gebote stehen, während es sich von selbst verstand, daß sonst die Substanz des Textes erhalten blieb. Es war allerdings kaum zu hoffen, daß Humboldt die Vollendung erlebe; indessen war zu Anfang dieses Jahres Alles zur Publication vorbereitet. Der ihm vor Jahren schon vorgelegte Plan war längst gutgearbeitet, und er hatte, nachdem ihm ein Theil derselben gedruckt vorgelegt worden war, sofort auch die Vorrede geschrieben, die eine seiner letzten Arbeiten, vielleicht die letzte war, so daß er mit einer lebhaften Erinnerung an die ersten schönen Seiten seiner außerordentlichen Laufbahn aus dem Leben schied. Ob sich in seinem Nachlaß noch weitere Bereicherungen der Ausgabe finden, steht dahin, ist aber bei seiner erstaunlichen Thätigkeit nicht unwahrscheinlich.

Wir beschließen diese Nachricht mit der Mittheilung der erwähnten Vorrede von Humboldt's Hand.

Borwort von Alexander v. Humboldt

zu der deutschen Ausgabe seiner

**Reise in die Äquinoctial-Gegenden  
des Neuen Continents**

vom Jahr 1859.

Einem wissenschaftlichen Reisenden kann es wohl nicht verargt werden, wenn er eine vollständige Übersetzung seiner Arbeiten jeder auch noch so geschmackvollen Ablösung derselben vorzieht. Bouquer's und La Condamine's mehr als hundertjährige Quartbände werden noch heute mit großer Theilnahme gelesen; und da jeder Reisende gewissermaßen den Zustand der Wissenschaften seiner Zeit, oder vielmehr die Gesichtspunkte darstellt, welche von dem Zustande des Wissens seiner Zeit abhängen, so ist das wissenschaftliche Interesse um so lebendiger, als die Epoche der Darstellung der Zeit näher liegt. Damit aber die lebendige Darstellung des Geschehenen weniger unterbro-

chen werde, habe ich das Material, durch welches allgemeine kosmische Resultate begründet werden, in besonderen einzelnen Zugaben über stündliche Barometerveränderungen, Neigung der Magnetnadel und Intensität der magnetischen Erdkraft zusammengebracht. Die Absonderung solcher und anderer Zugaben hat allerdings, und ohne großen Nachtheil zu Abkürzungen in der Übersetzung des Original-Textes der Reise Anlaß geben können. Diese Betrachtung war auch geeignet, mich bald mit dem Unternehmen zu versöhnen, einem größeren Kreise gebildeter Leser, die bisher mehr mit der Natur als mit scientificischem Wissen befriedet waren, einen etwas abgekürzten Text der Reise in die Tropen-Gegenden des Neuen Continents darzubieten. Die Buchhandlung, welche aus edler, ich sehe gern hinzu angeerbter Freundschaft meinen Arbeiten eine so lange und sorgfältige Pflege geschenkt hat, hat mich aufgefordert, diese neue Ausgabe, welche einem vielseitig unterrichteten Gelehrten, Herrn Bibliothekar Professor Dr. Hauff anvertraut ist, nicht bloß, soviel mein Urtheil und meine gesunkenen Kräfte es erlauben, zu revidiren, sondern auch mit Zusätzen und Berichtigungen zu bereichern. Es ist mir eine Freude, dieser Aufforderung zu entsprechen. Die Naturwissenschaft ist, wie die Natur selbst, in ewigem Werden und Wechsel begriffen. Seit der Herausgabe des ersten Bandes der Reise sind jetzt 45 Jahre verflossen. Die Berichtigungen müßten also zahlreich sein: in geognostischer Hinsicht wegen Bezeichnung der Gebirgs-Formationen und der metamorphosirten Gebirge, des wohlthätigen Einflusses der Chemie auf die Geognosie, wie in Allem, was anbetrifft die Vertheilung der Wärme auf dem Erdkörper und die Ursache der verschiedenen Krümmung monatlicher Isothermen (nach Dove's meisterhaften Arbeiten). Die durch die neue Ausgabe veranlaste Erweiterung des Kreises wissenschaftlicher Anregung kann ich nur freudig begrüßen; denn in dem Entwicklungsgange physischer Forschungen, wie in dem der politischen Institutionen ist Stillstand durch unvermeidliches Verhängniß an den Anfang eines verderblichen Rück schrittes geknüpft.

Es würde mit dazu eine innige Freude sein, noch zu erleben, wie die Unternehmer es hoffen, daß meine in den Jahren freudig aufstrebender Jugend ausgeführte Reise, deren einer Genosse, mein theurer Freund Aimé Bonpland, bereits, im hohen Alter, dahingegangen ist, in unserer eigenen schönen Sprache von demselben deutschen Volke mit einigem Vergnügen gelesen werde, welches mehr denn zwei Menschenalter hindurch mich in meinen wissenschaftlichen Bestrebungen und meiner Laufbahn durch ein eifriges Wohlwollen beglückt und selbst meinen spätesten Arbeiten durch seine parteiische Thilnahme eine Rechtsfertigung gewährt hat.

Berlin, 26. März 1859.

Alexander v. Humboldt.

Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung beeindruckt sich auf obiges ebenso wichtige als interessante Unternehmen mit dem Bemerkung aufmerksam zu machen, daß dasselbe 4 Bände 8. im Format von Humboldt's Kosmos füllen wird, welche in 8 Lieferungen erscheinen. Der erste Band wird noch im laufenden Jahre ausgegeben und der Preis möglichst billig gestellt werden.

Stuttgart, im Juli 1859.

J. G. Gotta'sche Buchb.

[11122.] Leipzig, den 25. Juli 1859.  
Hierdurch beeindre ich mich, Ihnen das bevorstehende Erscheinen folgender Neuigkeiten zur Kenntnis zu bringen:

### Pädagogischer Jahresbericht für 1858

im Verein mit  
Bartholomai, Gräfe, Hentschel, Kellner,  
Lindig, Materne und Prange  
herausgegeben  
von

#### August Lüben.

XII. Jahrgang. gr. 8. 30—40 Bogen.

Da die Continuation sich hin und wieder verändert haben mag, so bitte ich Sie, Ihren festen Bedarf selbst angeben zu wollen. Den mit verbleibenden, freilich nicht bedeutenden Rest der Auflage werde ich gern zur Gewinnung neuer Abnehmer dieses in der pädagogischen Welt als Autorität geltenden, weit verbreiteten Repertoriums à Cond. abgeben, nur bitte ich, Ihre à Cond.-Beschreibungen auf den wahrscheinlichen Absatz zu basiren.

Zugleich mache ich Sie darauf aufmerksam, daß der Pädagogische Jahresbericht sowohl Insertate als Beilagen bringt, und daß er ohne Zweifel das geeignete Mittel ist, pädagogische Erscheinungen zur Kenntnis des betreffenden Publicums gelangen zu lassen; denn er wird nicht nur in Privat- und Schulbibliotheken, sondern auch in Lehrerlesezirkel aufgenommen und erst nach Verlauf eines ganzen Jahres durch einen neuen Band ersetzt. Die Insertionsgebühren (bei einer Auflage von 1500 Exemplaren) betragen  $1\frac{1}{2}$  Mf für die durchlaufende Zeile; für eine Beilage berechne ich 3 Mf, und wenn sie aus mehreren Bogen besteht, verhältnismäßig etwas mehr. Falls Sie von dieser Offerte Gebrauch zu machen gedenken, bitte ich um schleunige Einsendung der Insertate oder Beilagen.

Ferner gestatte ich mir, die Herren Verleger von Werken aus den eigentlichen pädagogischen Fächern, wie auch aus dem Gebiete der Geographie, Geschichte und Naturwissenschaften, der Volks- und Jugendliteratur aufs neue daran zu erinnern, daß es in ihrem Interesse liegt, der Redaction des „Pädagogischen Jahresberichts“ ein Recensionsexemplar solcher Neuigkeiten zugehen zu lassen, und erkläre mich zur Förderung derselben bereit.

Bönig, S., Chorgesangschule. II. Cursus.

3 Bogen. Geh. 5 Mf.

Meine bei Ankündigung des I. Cursus geäußerte Erwartung, daß das vortreffliche Werkchen bald große Anerkennung finden würde, hat sich bewahrheitet: die Einführung ist bereits in vielen Schulen erfolgt und steht in anderen bevor. Wenn ich Sie daher ersuche, sich noch ferner für diese Chorgesangschule zu verwenden, so weiß ich, daß Sie sich nicht vergeblich bemühen. — Der III. Cursus erscheint zu Michaelis d. J.

Bönig, S., Fibel — Schreiblesen und Rechnen — für Dorfschulen. 3. Auflage. In steifen Umschlag gehäftet. 2 Mf.

Lüben u. Macke, Lesebuch für Bürgerschulen.  
V. Theil. 5. Auflage. 9 Mf.

In bekannter vorzüglicher Hochschätzung empfiehlt sich Ihnen ganz ergebenst

Friedrich Brandstetter.

### Ph. Galen's Strandvogt von Jasmund.

[11123.]

Meine erste Anzeige dieses neuesten Werkes des Verfassers von „der Irre von St. James“ fiel in die Zeit der Kriegsbefürchtungen und ist daher nicht in dem Maße beachtet worden, wie die Beliebtheit des Autors mich voraussehen lassen durfte und dieser patriotische Roman es ganz besonders verdient, welcher keinem seiner Vorgänger an Berühmtheit nachsteht wird.

Nachdem der Druck nun soweit vorgeschritten ist, daß ich Mitte August mit der Versendung beginnen kann, so erlaube ich mit hierdurch nochmals darauf aufmerksam zu machen und um recht baldige Bestellung zu ersuchen von:

### Der Strandvogt von Jasmund.

Geschichtliches Lebensbild aus der Occupationszeit der Insel Rügen durch die Franzosen, 1807—1813.

Von

Philip Galen.

4 starke Bände. 8. Eleg. brosch. 6 Mf.

Alle festverlangten Exemplare werden bis zur Vollendung des Werkes zum Prämierungspreise gegen baar expediert. à Cond. kann ich nur einfach oder im Maßstabe der festbestellten Exemplare liefern, da 1) jede Handlung wissen muß, wieviel sie mindestens gebraucht, und 2) bei der voraussichtlich starken Nachfrage ich die Auflage nicht zerstreuen mag.

Der mit Ausgabe des Werkes erschiedene Subscriptionsbaarpriis ist 3 Mf 18 Mf. In Rechnung kostet es 4 Mf 15 Mf — baar 4 Mf.

Ergebnst

Leipzig, d. 29. Juli 1859.

Ehr. G. Kollmann.

[11124.] In E. Gerold's Sohn Verlag in Wien erscheint binnen kurzem:  
Schema der k. k. österr. Armee nach dem Stande vom 1. Aug. 1859, enth.: die Stabsoffiziere und Generale der Aktivität vom Major aufwärts, nach authentischen Quellen zusammengestellt von Dr. Hittenfeld. Preis ca. 20 bis 25 Mf.

Die k. k. Staatsdruckerei veröffentlicht in diesem Jahre keine neue Ausgabe des Militärschematismus, und ersuchen wir deshalb die verehrlichen Sortimentshandlungen, sich für obiges Schema bestens zu verwenden; wir müssen jedoch bemerken, daß wir nur feste Bestellungen effectuiren und spätere Remittenden unter keinen Umständen annehmen können.

[11125.] In diesen Tagen erscheint und wird an die Handlungen, welche Novitäten annehmen, versandt:

Preussen, der Friede und der deutsche Bund. 5 Mf.

Schmoll & v. Seefeld in Hannover.

**Bibliothèque internationale.**

[11126.] In meiner Collection wird in den nächsten Tagen compleet:

**Montépin, X. de,** le lieutenant Marcel. II. Partie: Blanche de Presles. 4 Vols. Preis pro Band 15 Ngr. ord.; à Cond. mit 33½ %, baar mit 50%.

Die zahlreichen Abnehmer der I. Partie dieses Romans mache ich noch besonders auf diese interessante Fortsetzung aufmerksam.

Ergebnist  
Brüssel, den 28. Juli 1859.

**A. Schnée.**

[11127.] Neuigkeiten.

Im nächsten Monate kommen Nr. 2. und 3. der

**Leopoldina,**

enthaltend die

Fürst Demidoff'schen Preisaufgaben u. s. w. zur Versendung, und bitte ich daher, mir baldmöglichst anzugeben, wieviel Sie davon zur Fortsetzung brauchen, à Cond. kann ichs nur ausnahmsweise geben.

Zu gleicher Zeit empfehle ich Ihnen dies Blatt, welches seine Verbreitung hauptsächlich unter den Mitgliedern der Akademie, die nicht bloss in allen europäischen, sondern auch aussereuropäischen Ländern zerstreut sind, findet, zu

Ankündigungen naturwissenschaftlichen, medicinischen und mathematischen Verlags.

Für die gespaltene Quartzeile aus Corpus berechne ich nur 1 Ngr. Einrückungsgebühr.

Ebenso liegt zur Versendung bereit:  
**Rechtsdenkmale aus Thüringen.** III. Lief.

Herausgegeben von A. L. J. Michelsen. 6 Bgn. (12 Ngr.) netto 9 Ngr. wovon Sie Ihren Bedarf verlangen wollen.

Endlich kommt in diesen Tagen zum Druck:

**Topographisch-geognostische Karte**

der

Umgegend von Jena,  
entworfen

und mit erläuterndem Texte versehen

von

**Dr. E. Schmid,**

ordentl. Professor der Mineralogie und Geognosie. die ich nur gegen baar schwarz zu 1 Ngr. — Ngr. netto, geogn. ill., 1 „, 10 „, liefern kann.

Bisher habe ich in diesem Jahre versandt: Löben, die Lehre vom Gebet. gr. 8. 4½ Bgn. 10 Ngr. ord.

**Rothe's, Johann,** Düringische Chronik (Thüringische Geschichtsquellen. III. Bd.) herausg. von R. v. Liliencron. Lex.-8. 48 Bgn. 3 Ngr. ord.  
(Auch für deutsche Sprache wichtig.)

Leist, Dr. B. W., civilist. Studien III. Ueber die Natur des Eigenthums. gr. 8. 21½ Bgn. 2 Ngr. ord.

Hempel, Dr., über das Wiederkäuen b. Menschen. gr. 8. 2½ Bgn. 7½ Ngr. ord.

Chaulin, une petite fille de Charles Auguste. gr. 12. 2½ Bgn. 7½ Ngr. ord.

(Letzteres ist und wird nur auf Verlangen versandt.)

Jena, im Juli 1859.

**Fr. Frommann.**

[11128.] Nichts unverlangt.

Bei Jul. Bädeker in Iserlohn erscheint und wird auf Verlangen à Cond. gesandt:

**Vom Glauben.**

Predigt gehalten am Sonntage Trinitatis den 19. Juni 1859

von

**J. Müllensiefen,**

Prediger an St. Marien in Berlin.

Preis: Brosch. 3 Sgr.

**Beleuchtung  
der Eisenzoll-Frage**

und  
des gegenwärtigen Standes der einheimischen Eisen-Industrie

von

**Friedrich Harkort.**

Preis: Geh. 5 Sgr.

[11129.] Im Verlage von **C. F. Kahnt** in Leipzig erscheint in Kürze mit Eigentumsrecht:

**Illustrations de l'Opéra**

Il Trovatore de Verdi.

Pour le Piano.

Op. 46. 25 Ngr.

**Grande Valse Styrienne.**

Op. 47. 15 Ngr.

**Bilder aus Westen.**

Vier charakteristische Stücke  
für das

Pianoforte zu vier Händen.

Op. 48. 1 Ngr. 10 Ngr.

**Ein süßer Blick.**

Salon-Polka

für das Pianoforte.

Op. 49. 15 Ngr.

**Trinklied**

aus der Oper

**Lucrezia Borgia von Donizetti.**

Illustration für Pianoforte.

Op. 50. 15 Ngr.

[11130.] In circa drei Wochen kommt zur Versendung:

**Dr. Joseph Unger,**  
System des österreichischen allgemeinen Privatrechts.  
Zweiter Band. 2. Abtheilung.

Wir bitten insbesondere unsere österreichischen Herrn Collegen, uns ihre Continuationen gefl. recht bald angeben zu wollen.  
Leipzig, d. 28. Juli 1859.

Breitkopf & Härtel.

**Angebotene Bücher u. s. w.**

[11131.] In unsern Besitz ist übergegangen der Rest der Aufl. (60 Exempl.) von:

**C. F. von Stranß,**  
Geschichte des Deutschen Adels.

2. Aufl. 3 Theile. gr. 8. Breslau 1851—  
1853.

Subscr.-Pr. 2 Ngr. 20 Sgr. Ladenpreis 3 Ngr.  
15 Sgr.

Wir offeriren dasselbe à 25 Sgr no. baar.  
Bei Abnahme von 6 Exempl. das 7. frei.  
Breslau. C. F. Maske's Antiquariat.

**Gesuchte Bücher u. s. w.**

[11132.] **Frederik Müller** in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Moser, Miscell. jurid.-histor. 8. Frankft.  
1729. Tom. I. (oder cplt., wenn mehr erschienen).

[11133.] **Albert Schenken** in Heilbronn sucht:

1 Sell's civilrechtl. Versuche. 2 Theile.  
1 Treitschke, Kaufcontract.  
1 Külb, Länder- u. Volkerkunde. 2. 3. Bd.  
apart.

[11134.] **M. L. St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:

1 Köhler's historische Münzbefestigung. Bd.  
22. apart.

[11135.] **M. Ellinger & Co.** in New-York suchen:

1 Colgan, Acta Sanctorum Hiberniae. Lovan.  
1645. Mit dem zweiten Theil: Acta Triadis thaumaturgæ.

[11136.] **Th. Bertling** in Danzig sucht:  
Becker's Weltgeschichte. 6. Auflage. Bd. 1.  
— Voyage de Sénégal 1784—1788. Paris  
1802. — Sprengel, Geschichte der neuesten  
portug. Entdeckungen in Afrika. 1783.  
— Revue des deux mondes 1834 vom 15. März.

[11137.] **Friedrich Schultheiss** in Zürich sucht:

1 Militär-Zeitung 1859. I. Semester. Wien,  
Gerold. (Fehlt.)

- [11138.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen antiquarisch:  
 Berge, Schmetterlingsbuch. — Cuvier, d. Thierreich, übers. v. Voigt. — Cuvier, Histoire des progrès des sciences naturelles. — Herodot, ed. Gaisford. — Hesychius, ed. Alberti. — Ahrens, de Graecae linguae dialectis. — Ellendt, Lexicon Aeschyleum. — Pindar, ed Boeckh. — Aristoteles, ed. Becker. — Welcker, griech. Tragödien. — Krebs, Antabarbarus. — Schneider, Grammatik d. latein. Sprache. — Hartung, über d. Casus. — Bernhardy, Encyklopädie d. Philologie. — Struve, lat. Declination u. Conjugation. — Schmidt, lat. Grammatik u. Gesch. d. Tempora. — Weissenborn, lat. Grammatik. — Lobeck, Aglaophamus. — Mommsen, uniteritalische Dialekte. — Curtius, Peloponnesos. — Calvin, Commentar z. d. Episteln, v. Tholuck. — Schmidt, Theologie d. N. Test. — Krüger, Untersuchungen a. d. Gebiete d. lat. Sprachlehre. — Weissenborn, lat. Schulgrammatik.
- [11139.] **G. O. Seende** in Aarich sucht billig unter vorheriger Preisangabe:  
 Burow, Lebenstraum. 1. — Véron, Haus Picard. 1. — Montépin, Perle. 2. — Watters, Erinnerungen. 1. — Hackländer, Soldatenleben. 1. — St. Roche. (Schillerausg.) 1. — Scribe, Piquillo. (Liter. Museum.) 3. bis Ende. — Vidocq, Selbstbiographie. (Sacco.) 1. — Schubar, Mysterien von Berlin. 2. Bd. u. folg. — Ridderstad, Trabant. (Frankh.) 1—15. Bd. — James, Arabella. (Mehler.) 3. Bdhn. bis Schluss. — James, Königs Hochstraße. (Mehler.) 1—3. Bdhn. — James, Fälschung. (Kollmann.) 2. Bd. u. folg. — Stephens, Alte Heimath. 1. — Trollope, Armstrong. (Weise.) 3. u. folg. — Illustr. Zeitung. Nr. 710. 714. (Weber.) — Hirzel, Führer in der unorg. Chemie. (Bethmann.)
- [11140.] **Georg Franz** in München sucht antiquarisch:  
 1 Pantheon. II. III. u. XX. Bd. apart. Stuttgart. 1830, G. Hoffmann.
- [11141.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:  
 1 Allg. Militärzeitung. Jahrg. 1851—1857. (Darmstadt.) (Auch einzeln.)  
 1 Abhandl. der Berliner Akademie 1846—1857. (Auch einzeln.)
- [11142.] **W. Dieze** in Anklam sucht billig:  
 Devrient, E., dramat. u. dramaturg. Schriften. 5—7. Bd.: Geschichte der deutschen Schauspielkunst. (Oder auch 6. u. 7. Bd. apart.)  
 Plümcke, Entwurf einer Theatergeschichte v. Berlin. (1781, Nicolai.)  
 Schlegel, A. W. v., Vorlesungen üb. dramatische Kunst u. Literatur. 3. Aufl. 2 Bde.  
 Tieck, L., dramaturg. Blätter. 2 Bde.  
 Sechzehnzigster Jahrgang.
- [11143.] **G. Köbler** in Görlitz sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:  
 1 Römische Briefe v. einem Florentiner. 4 Thle.
- [11144.] Die Horvath'sche Buchh. in Potsdam sucht:  
 1 Hackländer's Werke. Lfg. 34. 35. 48. 49. 50.
- [11145.] Die G. F. Post'sche Buchh. in Görlitz sucht antiquarisch und sieht gesl. Offerten entgegen:  
 1 Die Gartenlaube. Cplt. Soweit erschienen.
- [11146.] Die Besser'sche Buchh. (W. Herz) in Berlin sucht schleunig:  
 1 Bretschneider, Capita theologiae. Lpzg.
- [11147.] **Wilhelm Koch** in Königsberg sucht und erbittet Offerten:  
 1 Agath, Handbuch d. Operationslehre.
- [11148.] Die v. Jenisch & Stage'sche Buchh. in Augsburg sucht:  
 1 Kladderadatsch. Jahrg. 1848—1858.
- [11149.] Die Kummer'sche Buchh. in Zerbst sucht neu oder antiquarisch und bittet um gesl. schleunige Einsendung von Offerten:  
 1 Viehoff, Archiv für den deutschen Unterricht 1843 und 1844. (Düsseldorf, Bötticher.)
- [11150.] Die Domrich'sche Buchh. in Naumburg sucht neu oder gebraucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
 1 Jahr, klinische Anweis. z. homöop. Behandl. der Krankh.  
 1 Rau, Mozart. 6 Bde.  
 1 Der neue Pitaval. 14—17. 25. u. 26. Thl.  
 1 Gund, Ritter von der Finkenburg.  
 1 Das Kaperschiff. 2 Bde.
- [11151.] **Nitsch & Grosse** in Brünn suchen antiqu. und erbitten gesl. Offerten:  
 1 Wißgrill, Schauplatz des niederösterreich. Adels 1—5. Bd.  
 1 Denkmäler d. Kunst, von Voit, Guhl u. Gaspar. 1—3. Bd.
- [11152.] **Ferdinand Pfeifer** in Pesth sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
 1 Dietrich, Obstkunde. Bd. 3. apart.  
 1 Raupach, das evangelische Österreich. Nebst Beilage. Hamburg 1741.  
 1 Telegdi, Joannes, Rudimenta litterariae Hunno-Scythicae. Leyden 1594 oder 1596.
- [11153.] **Carl Haacke** in Nordhausen sucht:  
 1 Galen, Baron Brandau; Andreas Burns; Emery Glandon. — 1 Tautphoeus, Quitt. — 1 Hedinger, Neues Testament. — 1 Pestalozzi's Schriften. 15 Bde. — 1 Niederer, Pestalozzische Blätter.
- [11154.] **D. Nutt** in London sucht:  
 Ephraemi Syri codex Novi Test., ed. Tischendorf.  
 Bohemia 1849—1858.  
 Schaaf, Lexicon Syriacum.  
 Meinhart, de Nasiraeis. 1679.  
 Renouard, Lexique roman. 6 Vols.  
 Jean Paul, Kampanerthal.
- [11155.] **M. Kuppitsch** in Wien sucht und bittet um Offerten:  
 1 Schnurren-, Kunst- und Wunderbuch.  
 1 Döpler, Schauplatz der Leibes- und Lebensstrafen. 4. Sonderth. 1693.  
 1 Kunstdorfer, neueröffnete, goldene. 2 Thle. 8. Nürnberg 1720.  
 1 Hildebrand, Magia naturalis. Erfurt 1616.  
 1 Paschen, vollständiges Ringbuch. Fol. Hall 1688.  
 1 Auerswald, Ringerkunst. Wittemberg 1539.  
 1 Petter, Onderrichtinge der vortrelecke Worstekonst. 4. Amsterd. 1674.  
 1 Petter, Ringerbuch. 8. Berlin 1814.  
 1 Jean Paul's (Richter) Werke. 1. Aufl. Bde. 9. 10. 25. 26. Enth.: Hesperus. 3. 4. Bd.; Titan. 5. Bd.; Flegeljahre. 1. Bd.
- [11156.] **H. Henßner** in Brüssel sucht:  
 1 Decker, fürstlicher Baumeister.  
 1 Blondel, Maisons de plaisance. 2 Vols. 4.  
 1 — Cours d'architecture. 9 Vols. 8.  
 2 Almanach de Gotha. Années 1763—1775. 1786—1788. 1795. 1796 et 1814. (Franz.) Für die frühesten Jahrgänge kann ich einen guten Preis geben.
- [11157.] Die G. G. Müller'sche Buchh. in Holzminden sucht antiquarisch und bittet um Offerten:  
 1 Fliegende Blätter. 1—8. 19—25. Bd.  
 1 Schiller's Werke. Aus den deutschen  
 1 Lessing's Werke. Classiken. Stuttgart,  
 1 Porker's Werke. J. G. Cotta.  
 1 Chinesisches Wörterbuch.
- [11158.] Die Herold'sche Buchh. in Hamburg sucht und sieht Offerten entgegen:  
 1 Mehlen, die gesetzliche Erbfolge nach lübischen Recht. (Stettin u. Greifswald 1798, G. A. Lange.)
- [11159.] Die Gsellius'sche Buchh. in Berlin sucht billig unter vorheriger Preisangabe in broschirten Exemplaren:  
 Klopstock's, Platen's, Wieland's, Thümmel's Werke.  
 Lenau's Gedichte.  
 Heine, vermischt. Schriften.  
 — Salon u. Reisebilder.  
 1 Hager, Apothekerbuch.  
 2—3 Tredelenburg, logische Untersuchungen.
- [11160.] **W. Weber & Co.** in Berlin suchen antiquarisch:  
 Viollet-le-Duc, Dictionnaire raisonné du mobilier français. — Eine plattdeutsche Bibel.  
 — Endlicher, Enchiridion botanicum.

[11161.] W. Schneider & Co. in Berlin suchen antiquarisch: Erasmus von Rotterdam, Lob der Nartheit. Mit 83 Holzschnitten nach Holbein. Nagler, Künstlerlexikon. Eplt. Hanfständl., die vorzüglichsten Gemälde der königl. Galerie in Dresden. Eplt. Thaer, über Werthschätzung des Bodens.

[11162.] Die Dittmer'sche Buchh. in Lübeck sucht unter vorheriger Preisaufgabe: 1 Bischof, Lehrbuch d. chemischen u. phys. Geologie. 2 Bde. Bonn 1846—1853. 1 Grimm, deutsche Grammatik.

[11163.] Die Besser'sche Buchh. (W. Herz) in Berlin sucht schleinigt: 1 Lynnæ, hinterlassene Staatschriften. 2 Bde. Hamburg 1793—1797 (A. Campe).

## Burückverlangte Neuigkeiten.

[11164.] Zurück erbittet alle ohne bestimmte Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von: Beyer, illustrirter Bienenfreund. 3. Aufl. Ich werde den Handlungen, die meine Bitte beachten, sehr dankbar sein.

Leipzig, den 29. Juli 1859.

Nichard Neumeister.

[11165.] Durch gefällige umgebende Remission aller nicht fest verlangten oder behaltenen Exemplare nachfolgender zwei Werke: Stahl, die lutherische Kirche und die Union. Schlozer, Friedrich der Große und Katharina die Zweite.

würden Sie mich zu großem Dank verbinden. Ich rechne auf eine freundliche und schnelle Erfüllung dieses Wunsches, und das um so mehr, als mein eigenes Sortimentsgeschäft Wünsche dieser Art sofort erfüllt. Handlungen, die solche Wünsche grundsätzlich unberücksichtigt lassen, mögen es sich selbst zuschreiben, wenn ich Ihnen künftig meine Nova in geringerer Zahl oder gar nicht zusende.

Berlin, im Juli 1859.

Besser'sche Buchhandlung.  
(Wilhelm Herz.)

[11166.] Dringend zurück erbittet ich mit nutzlos auswärts lagernde Exemplare von: Clausius, Potentialfunktion und Potential.

Ich kann seit längerer Zeit festen Bestellungen nicht mehr genügen.

Leipzig, 22. Juli 1859.

Joh. Ambr. Barth.

[11167.] Wiederholt und dringend erbitten wir zurück:

Illustrirte Kriegsgeschichte. 1. u. 2. Liefg. à 7½ Sgr.

Gerding, illustr. Chemie. 1. Liefg. 6 Sgr. Für schleunigste Remission werden wir dankbar sein.

Frankfurt a/M.

Weidinger Sohn & Co.

[11168.] Wir bitten um schleinige Zurücksendung aller ohne sichere Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von: Blum, Grundriss der Physik und Mechanik. Leipzig, im Juli 1859.

C. F. Winter'sche Verlagsh.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[11169.] Für meine Buch- und Kunsthändlung suche ich einen mit den nötigen Kenntnissen ausgerüsteten Gehilfen, der sofort eintreten könnte. Meldungen mit Copie der Zeugnisse erbitte ich franco mit directer Post.

Wold. Devrient Nachf. in Danzig.

### Gesuchte Stellen.

[11170.] Ein gut empfohlener junger Mann, welcher seine Lehre in einer größern Sortiments- und Verlagsbuchh. der Schweiz bestanden, zur Zeit in einem süddeutschen Sortimentsgeschäft als Gehilfe thätig, der französischen Sprache mächtig, an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, sucht zu baldigem Antritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Gef. Offerten sub H. N. # 10. wird Herr G. J. Steinacker in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[11171.] Ein junger Mann, der 6½ Jahr im Buchhandel thätig ist, englisch und französisch spricht und über seine bisherigen Leistungen die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. October d. J. ein anderweitiges Engagement in einer größeren Buchhandlung des In- oder Auslandes.

Gef. Offerten beliebe man sub A. K. # 12. an Herrn W. Engelmann in Leipzig zu senden, der auch die Güte haben wird, auf Verlangen nähere Auskunft zu ertheilen.

[11172.] Ein junger Mann, Sohn eines Buchhändlers, seit 8 Jahren im Geschäft thätig, sucht eine Gehilfenstelle außerhalb Preussens, am liebsten in einer Handlung ohne bedeutende Concurrenz, deren käufliche Uebernahme ihm für später in Aussicht gestellt werden könnte.

Gef. Offerten unter A. A. besorgt die Exped. d. Bl.

[11173.] Zum sofortigen Antritt sucht ein militärfreier junger Mann eine Gehilfenstelle, sei es im Sortiment oder Verlag.

Gef. Offerten sub Chiffre E. werden pr. dir. Post durch die Höhl. Wundermann'sche Buchh. in Münster erbeten.

[11174.] Ein junger Mann, gegenwärtig in einem Sortiments- und Commissionsgeschäft Süddeutschlands beschäftigt, mit empfehlenden Zeugnissen seiner bisherigen Principale versehen und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, sucht bis 1. Sept. oder October in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäft (am liebsten von vorwiegend evangelischer Richtung) unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Adresse: A. R. durch die Herren Ernst Bredt in Leipzig oder Aug. Schäfer in Stuttgart.

[11175.] Ich suche für einen jungen, durch die besten Zeugnisse empfohlenen Gehilfen, der im Sortiment wie Verlag bewandert ist und zuletzt seit 1½ Jahr in einer Sortimentshandlung Norddeutschlands thätig ist, zu Michaelis einen anderen Platz.

Auf gefällige Anfrage werde ich nähere Mittheilung machen.

R. Fernau in Leipzig.

[11176.] Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit Michaelis d. J. beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe.

Gef. Offerten werden unter Chiffre B. G. # 3. in der Exped. d. Bl. erbeten.

### Besetzte Stellen.

[11177.] Die in meinem Geschäft vacant gewesene Gehilfenstelle ist wieder besetzt, wovon ich danksgänd die Herren benachrichtige, welche die Güte hatten, mir ihre Dienste anzubieten, und denen allen einzeln zu antworten mir nicht möglich ist.

Ed. Leibrock in Braunschweig.

## Vermischte Anzeigen.

### Leipziger Bücherauction.

Soeben ist erschienen:

Verzeichniß der hinterlassenen Bibliotheken des Herrn Varnhagen v. Ense in Berlin, sowie des Herrn Dr. E. Meyer, Professors d. Botanik in Königsberg, welche am 3. October 1859 versteigert werden sollen.

Ich versandte diesen wichtigen, gegen 9000 Werke umfassenden Katalog an alle Handlungen, welche sich für meine Auctionskataloge zu verwenden pflegen. Wer ihn außerdem zu erhalten wünscht, beliebe zu verlangen.

Der nächste Katalog wird die bedeutenden Bibliotheken des Geheimen Raths Dr. Schleiermacher in Darmstadt, sowie des k. russ. Staatsraths Prof. Freytag in Petersburg enthalten. Etwaige Beiträge zu dieser Auction erbittet ich mit umgehend.

T. O. Weigel in Leipzig.

[11179.] W. W. Schmidt in New-York erucht um regelmäßige Zusendung von: 20 Antiquarischen Katalogen.

[11180.] Von einer sehr zahlungsfähigen österreichischen Firma bin ich beauftragt worden, Offerten von Restauflagen schönenwissenschaftlicher Werke, sowie auch größere Partien neuerer gangbarer Artikel zu vermitteln. Baarzahlung ist selbstverständlich. Diejenigen Herren Verleger, welche hier ihr Interesse verfolgen wollen, bitte ich, mit Offerten zuzusenden. Vollste Discretion wird zugesichert.

Leipzig, 10. Juli 1859.

Fr. Ludw. Herbig.

[11181.] Joh. Garstens in Lübeck bittet um Offerten über neue oder gebrauchte Romane.

## An die Geschäftsfreunde.

[11182.] Mitte August beginnt die Versendung meiner diesjährigen Novitäten. Alle Handlungen, welche dabei nicht übergegangen sein wollen und überhaupt die Verbindung mit mir fortzuführen wünschen, ersuche ich bringend, wo es noch nicht geschehen, Conto 1858 bis dahin zu salbiren.

Es gilt diese Mahnung namentlich den österreichischen und russischen Collegen, von denen viele noch ganz, andere zum großen Theil mit dem Saldo im Rückstande sind.

Nachdem die Geld- und Effecten-Course in den jüngsten Tagen wieder einen leidlichen Stand erreicht, wäre es mit nichts mehr zu entschuldigen, wenn man den Verleger noch länger sein in der Messe fällig gewesenes Guthaben entbehren ließe. Ja, im eigenen Interesse der Schuldner liegt es, den gegenwärtigen Moment zur Abstösung ihrer Verbindlichkeiten wahrzunehmen; denn wer bürgt dafür, daß nicht die plötzlich eingetretene Wendung zum Besseren ebenso schnell wieder in das Gegentheil umschlage?

Behalten wir hingegen Frieden, so wird das Geschäft sehr bald verdoppelte Lebhaftigkeit gewinnen und denjenigen, welche sich, wenn auch mit Opfern, ihren Credit aufrecht erhalten, hinlängliche Gelegenheit bieten, die von der Vergangenheit geschlagenen Wunden zu heilen.

Leipzig, den 15. Juli 1859.

Otto Spamer.

[11183.] Da meine Firma auf der Liste des Leipziger Verleger-Vereins nicht genannt ist und mancher der Herren Verleger deshalb meine Handlung zu den unsoliden zählen darfte, so erlaube ich mir, unter Hinweis auf die Bestätigung meines Herrn Commissarats\*) öffentlich zu bemerken, daß ich meinen Verpflichtungen auch in dieser O.-M. gegen jede Handlung, trotz der großen Verluste, auf das gewissenhafteste nachgekommen bin.

Gr. G. Fröhlich in Barnsdorf  
in Böhmen.

\*) Geschicht hiermit.

Rob. Friese.

[11184.] Josef Kuschka in Komotau bietet die Herren Verleger, ihm keine Schriften über Auswanderung, für Deutschkatholiken und gegen Religion, Staat und gute Sitten zu übersehenden, dagegen sind ihm wissenschaftliche und populäre Schriften in 2facher Anzahl sofort nach Erscheinen sehr willkommen.

[11185.] Auflagerreste von älteren, aber noch guten Jugendschriften werden zu billigem Preise zu kaufen gesucht. Probeexempl. nebst Partiepreis-Angabe bittet man einzusenden an Gustav Poenitz in Leipzig.

Den deutschen Buchhandlungen in Russland zu gefälliger Berücksichtigung.

[11186.] Etwaigen Bedarf von meinem lettischen Verlage bitte ich jetzt nur noch aus Leipzig zu beziehen, da ich mein Lager in Mitau aufgehoben habe.

Aug. Neumann's Verlag in Mitau.  
(Fr. Lucas.)

[11187.] Diejenigen Handlungen, welche für abgesetzte Karten vom Kriegsschauplatz in Italien Zahlung an mich zu leisten haben, mache ich auf die Bedingung aufmerksam, daß die zugestrichene Gutschrift von 10% Discont nur dann stattfinde, wenn die Zahlung spätestens 2 bis 3 Monate vom Tage der Factura an geschehet erfolgt. Zugleich muß ich bemerken, daß ich jetzt keine Rechnungen über diese Kartensendungen machen kann. Jede Sortiments-handlung kann durch Aufnahme des Vorrathes den Absatz leicht ermitteln, und zahlt nach der eignen Berechnung den Betrag in Leipzig, und ich schreibe außer dem gezahlten Betrage den Discont gut. Mit weitläufigen Berechnungen muß ich mich zu verschonen bitten, da ich dieselben nicht beachte, solange ich nicht die Remittenden dieser Karten in Händen habe.

Glogau, d. 17. Juli 1859.

Carl Flemming.

[11188.] Beischlüsse an die hiesige und die Weimarer Bibliothek, den Verein f. thüringische Geschichte und Alterthumskunde, die k. Leopoldinische deutsche Akademie der Naturwissenschaften nehme ich unbedingt an, zahle auch die bei Sendungen vom Auslande darauf haftenden Transportkosten.

Auch an hiesige andere Instanzen und Privaten nehme ich Beischlüsse an, aber nur dann, wenn sich der Absender genannt hat und bereit ist, sich die antheilige Fracht- und Leipziger Emballagegebühr berechnen zu lassen, wenn ich unthunlich finde, sie von den Adressaten nachzunehmen.

Jena, d. 29. Juli 1859.

Fr. Frommann.

## Ein Zylograph

(Dresdner) wünscht baldigst Engagement. Adressen bittet man an die F. C. Janßen'sche Buchhandlung in Dresden gelangen zu lassen.

## Zur Bekanntmachung

von Werken der pädagogischen Literatur empfehle ich das von jetzt ab in meinem Verlage erscheinende

## Pädagogische Archiv

(Fortsetzung von Mager's pädagogischer Revue) herausgegeben von

Prof. Dr. Wilh. Langbein.

Für die durchlaufende Petitzeile berechne ich 2 Skr in Jahresrechnung, für eingehaltete Beilagen 1 Pf. Auflage circa 500 Expl.

Stettin.

Müller'sche Buchhdg.

Th. von der Nahmer.

Zu Inseraten für die  
Kölnerische Zeitung

(Aufl. 14,000),

die stets guten Erfolg haben, empfehle ich mich bestens und notire den Betrag in laufende Rechnung. Für den Verlag der Inseratgeber werde ich mich besonders thätig verwenden.

Cöln.

M. Lengfeld'sche Buchhdg.

(G. H. Mayer.)

Zu literarischen Ankündigungen empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erscheinende

[11192.] Zeitschriften:  
Deutsche Allgemeine Zeitung. Die gesp. Zeile 2 Ngr.

Blätter für lit. Unterhaltung. Die gesp. Zeile 2½ Ngr.

Deutsches Museum. Die Zeile 2½ Ngr.  
(Besondere Beilagen zu letzteren zwei Zeitschriften gegen Bergütung von je 3 Pf.)

Unterhaltungen am häuslichen Herd.  
(Auf den Umschlägen der Monatshefte.)

Die gesp. Zeile 2½ Ngr.

Central-Anzeiger für Freunde der Literatur. Die gesp. Zeile 2½ Ngr.  
(Besondere Beilagen zu letzteren zwei Zeitschriften gegen Bergütung von je 1 Pf für das Tausend.)

Conversations-Lexikon. Zehnte Auflage.  
Neue Ausgabe. (Monatlich drei Hefte.)

Die Zeile 5 Ngr.

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon. Neue Ausgabe. (Monatlich drei Hefte.) Die Zeile 5 Ngr.

Unsere Zeit. Jahrbuch zum Conversations-Lexikon. (Monatlich ein Heft.) Die Zeile 4 Ngr.

Staats-Lexikon von Rottbeck und Weicker. (Monatlich zwei bis drei Hefte.)

Die Zeile 3 Ngr.

(Besondere Beilagen zu letzteren zwei Werken gegen Bergütung von je 1 Pf für das Tausend.)

Außer beim „Central-Anzeiger“ stelle ich alle Inserate in Jahresrechnung und gewähre von der Summe der in einem Jahre berechneten Inserate einen Rabatt von 12½ % bei 12—30 Pf., von 25 % bei 31 Pf. und darüber. Bei der Deutschen Allgemeinen Zeitung erfolgt jeder dritte Abdruck eines Inserats gratis.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

Central-Anzeiger  
für Freunde der Literatur.

Ich erouche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über künftig erscheinende Werke. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern Novitäten, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, womöglich vor der allgemeinen Versendung zugehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bes. populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2½ Ngr.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'  
Sortiment und Antiquarium.

[11194.] Zur Ankündigung  
**Medizinischer Werke**  
erlaube ich mir den Herren Verlegern zu empfehlen:

I.) Nachstehende 3 Journale:

- a) Vierteljahrsschrift für gerichtliche und öffentliche Medicin, von Casper. (Aufl. 1000 Expl.)
- b) Monatsschrift für Geburtshunde u. Frauenkrankheiten, von Busch, Credé, v. Ritter und v. Siebold. (Aufl. 800 Expl.)
- c) Zeitschrift, allgemeine, für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medicin, redigirt von H. Laehr. (Aufl. 750 Expl.)

Für die Aufnahme eines Inserats in diese drei Journale zusammen in einer Gesamtauflage von 2550 Expl. berechne ich pro Petitzeile oder Raum 3 Sch.

II.) Graevell's Notizen für praktische Aerzte über die neuesten Beobachtungen in der Medicin. (Aufl. 1500 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile oder Raum 2½ Sch.

Zur Ankündigung von

**Thierärztlichen Werken**

empfehle ich das  
**Magazin für die ges. Thierheilkunde**, von Gurlt und Hertwig. (Aufl. 750 Expl.) Insertionspreis pro Petitzeile 2 Sch.

Für Beilagen in jeder der 4 Zeitschriften, sowie in Graevell's Notizen berechne ich für jedes Hundert der Auflage 10 Sch.

Berlin. **August Hirschwald.**

[11195.] Zur Bekanntmachung deutscher Literatur in England empfehlen wir den seit Anfang dieses Jahres hier erscheinenden, von Gottfried Kinkel begründeten

**Hermann.**

Deutsches Wochenblatt aus London.  
Preis pro Quartal 1 f. 15 Sch.

Inserate pro Nonpareille-Zeile 4 d. = 3½ Sch., mehrmalige Anzeigen mit 25% Rabatt.

Der „Hermann“ hat ein wohlhabendes, buchkaufendes Publicum und wird fast von allen in England lebenden Deutschen, sowie von vielen gebildeten Engländern gelesen und eignet sich daher vorzüglich zur Bekanntmachung deutschen Verlages in England. Eine namhafte Anzahl Exemplare geht ferner nach den verschiedensten Punkten der Erde, wo Deutsche ansässig sind; in einzelnen Orten (Konstantinopel, Rio de Janeiro etc.) hat das Blatt bedeutendes Interesse erregt.

Briefliche Zusendungen erbitten durch Hrn. Franz Dunder in Berlin, Recensionsexemplare per Beischluß durch die Herren Trübner & Co. hier.

London. **Egypt. des „Hermann“.**

[11196.] Ankündigungen aller Art finden durch das

**Illustrierte Familien-Journal**

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 9 Sch. netto.

Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt**  
von A. H. Payne.

[11197.] **Zu Inseraten**  
von Werken der Forst- und Jagdkunde empfiehle ich den im Monat October in seinem vierten Jahrgange erscheinenden

**Forst- und Jagdkalender**  
auf das Jahr  
1860.

Ein Geschäfts- und Dienstbuch für Forstmänner

herausgegeben vom Forstvereine Böhmen, redigirt vom ersten Vorstandes-Stellvertreter Johann Heyrofsky, hoffürstlich schwarzburgschem Oberforstmeister, Ritter d. königl. sächsischen Albrechts-Ordnung.

12. In eleg.leinwandband.

Preis circa 1 f.

Obgleich dieses Jahrbuch vom böh. Forstvereine herausgegeben wird, ist dasselbe doch für alle österreichischen Kronländer von gleich allgemeinem Interesse.\*)

Heyrofsky's Kalender hat sich seit drei Jahren bei einem Umsatz von je 2000 Exemplaren bereits allgemein Bahn gebrochen, und wird heuer durch seinen gediegenen Inhalt, sowie seine schöne Ausstattung, handlicheres Format und abermals vermehrte Auflage eine noch größere Verbreitung finden.

Die durchlaufende Petitzeile werde ich mit 2½ Sch. oder 14 Kr. O. W. berechnen.

Den gefälligen Aufträgen sche bis spätestens 1. September entgegen.

Budweis, den 20 Juli 1859.

**L. E. Hansen's Buchhandlung.**

\*) und hat selbst der letzte Jahrgang im Auslande die allgemeinste Verbreitung gefunden.

[11198.] Sollte einer der Herren Collegen den jetzigen Aufenthaltsort eines Dr. M. Klerke kennen, so würde er mich durch freundliche Mittheilung desselben zu besonderem Danke verpflichtet.

Berlin, den 27. Juli 1859.

**Reinhold Kühn.**

[11199.] **Straßenpapiere**  
in bekannten 3 Sorten hält stets vorrätig und empfiehlt freundlichst  
**Rob. Hoffmann** in Leipzig.

**Börse in Leipzig, am 1. August 1859.**

Wechsel.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. . . . f. k. S. 12 Mt.	—	142½
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F. f. k. S. 2 Mt.	57½	—
Berlin pr. 100 ,f. Pr. Cr. . . . f. k. S. 2 Mt.	—	99½
Bremen pr. 100 ,f. Ladr. à 5 ,f. f. k. S. 2 Mt.	108½	—
Breslau pr. 100 ,f. Pr. Cr. . . . f. k. S. 2 Mt.	—	99½
Frankfurt, M. pr. 100 fl. in S.W. f. k. S. 2 Mt.	—	57½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . . . f. k. S. 12 Mt.	150½	—
London pr. 1 Pf. St. . . . f. Tagedat. 3 Mt.	—	—
Paris pr. 300 Frs. . . . f. k. S. 3 Mt.	6. 17½	—
Wien pr. 150 fl. in Oestr. Währ. f. k. S. 3 Mt.	83½	—

**Sorten.**

Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1½ Zpfld. Brutto u. 1½ Zpfld. fein) pr. St.	—	9. 13½
Augustd'or à 5 ,f. pr. Stück Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " " d°.	—	—
And. ausl. Louisd'or " " " d°.	8½	—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5. 11
Holland, Duc. à 3 ,f. Agio pr. Ct.	3½	—
Kaisrl. d°. d°. " " " d°.	3½	—
Conv. Species u. Gulden " " " d°.	—	—
Idem 20 Kr. " " " d°.	100½	—
Idem 10 Kr. " " " d°.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein " " " —	—	448
Silber " " " — " " " —	—	29½
Wiener Banknoten in 20 fl. F. " " " —	—	—
Idem in Oestr. Währ. " " " —	—	83½
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 ,f. " " " —	—	—
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht *)	—	98

\*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die ferne Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 ,f. und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Gera. Bank, 5) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 6) die Rostock. Bank, 7) die internationale Bank in Luxemburg.

**Übersicht des Inhalts.**

Bekanntmachung des Börsenvorstandes. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Gr. Miscellen. — Neuigkeiten der ausländischen (franz.) Literatur. — Angelehnnter At. 11105—11190. — Börse in Leipzig, am 1. August 1859.

Anonyme 11106 11170—74. Egypt. des „Hermann“ 11195. Koch in R. 11147.	Ritsch & Co. 11151.
11176. 11185. 11189. Hernau 11175.	Röhl. in G. 11143.
Ascher & G. 11145. 11141. Lemming 11187.	Röhl. in G. 11123.
Bädeker in J. 11128. Franz 11140.	Günz, R. in Berl. 11198.
Barth 11164. Hößlich 11183.	Kummer in B. 11149.
Bertling 11136. Stromann in J. 11127. 11188.	Kunst-Aukt. Engl. 11196.
Besser'sche Buchb. in B. 11146. Gerold's. Sohn 11124.	Kuppitz Wme. 11165.
11163. 11165. Goor 11134.	Kutschka 11084.
Brandstetter 11122. Hiedius 11159.	Kand. 11120.
Streitkopf & S. 11118. 11130. Haade 11153.	Schmid in Q. 11116.
Brockhaus 11192—93. Hanen 11197.	Schmidt in R.-D. 11179.
Gartens 11181. Herbig in B. 11180.	Schmitz & v. S. 11125.
Götta 11121. Herold in G. 11158.	Schnee 11117. 11126.
Devrient Nachf. 11110. 11169. Heußner 11156.	Schneider & G. 11161.
Diege in R. 11142. Hinrichs 11113.	Schultze 11137.
Dittmer 11162. Hirschwald 11194.	Sende 11139.
Domrich 11150. Hoffmann in B. 11199.	Sramer 11182.
Ellinger & G. 11135. Horwath 11144.	Müller in S. 11157.
Emmerling 11105. v. Jenisch & S. 11148.	Müller in Stett. 11190.
Emmerling'schellwv.-Buchb. Rabnt 11129.	Muquardt 11107. 11112.
11105. Neumann in R. 11186.	Neumann 11106. 11111.
	Neumeister 11164.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von P. G. Teubner.